

# Öeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig No. 45).

No. 45.

Ausgegeben, Danzig, den 5. November

1892.

## Polizeiliche Angelegenheiten.

### 4935 600 Mark Belohnung!

Gegen den Arbeiter Adam Kaczinski (Kaczinski), am 20. Mai 1843 in Gawrczialken Kreises Ortelsburg, als Sohn des Bartel und der Marie geborene Breyer-Kaczinski'schen Eheleute geboren, verheirathet mit Caroline geborene Fuchs, zuletzt in Bipowik und Westollgrund im Kreise Ortelsburg wohnhaft, ist ein gerichtlicher Haftbefehl erlassen, weil derselbe dringend verdächtig ist,

im Juli 1889 im Kreise Marienburg den Arbeiter Pawel (Pawan) Kaczinski aus Tartarin in Rußland ermordet und verraubt zu haben.

Adam Kaczinski führt falsche Legitimationspapiere bei sich, u. a. solche auf den Namen Joseph Trylowski, Joseph Pottshadel und Borowski lautend.

Derselbe hat im Jahre 1889 in Ost- und Westpreußen bei Festungs- und Kanal- und Eisenbahnbauten als Erdarbeiter Beschäftigung genommen und dürfte auch jetzt auf gleiche Weise seinen Unterhalt suchen.

Es wird ersucht, den Adam Kaczinski zu verhaften und dem nächsten Amtsgericht zuzuführen, hierher aber zu den Akten J 1870/89 unverzüglich Nachricht zu geben.

Beschreibung: Größe mindestens 5 Fuß 4 Zoll, hellblonde Haare, hellblonder Schnurrbart, breites Kinn, hervorstehende Backenknochen, breitschultrige Figur, vornübergebeugter Gang und Haltung.

Auf die Ergreifung und Uebersührung des Thäters ist, wie ich bereits im Juli 1890 bekannt gemacht habe, eine Belohnung von

**sechshundert Mark**

ausgesetzt.

Elbing, den 24. Oktober 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

4936 Der Ersatz-Reservist — Fleischergefelte — Friedrich Adolf Buch auch Buch aus Labiau, geboren am 4. Juli 1862 zu Gr. Post Kreis Königsberg i. Pr., welcher sich der militärischen Controle entzieht, ist nicht zu ermitteln gewesen.

Sämmtliche Polizei- Behörden und Königl. Gendarmen werden daher ersucht, nach dem Genannten gefälligst recht eingehende Ermittlungen anstellen, denselben im Betretungsfalle zur sofortigen Anmeldung bei seiner Controlstelle anhalten und hierher Nachricht geben zu wollen.

Weslau, im Oktober 1892.

Königliches Bezirks-Commando.

4937 Von dem gegenwärtigen Aufenthaltsorte der Ehefrau des Schirmmachers, auch Gärtners August Hoffmann, Marie geborene Engler, 44 Jahre alt, welche mit ihrem Ehemanne im Lande umherzieht, ersuche ich um schnelle Nachricht zu den Akten J 1192/91.

König, den 22. Oktober 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

4938 Im Vorverfahren wider Coullon wird um Mittheilung des Aufenthaltsortes der bis zum Juni dieses Jahres hier (Schloßgasse Nr. 4) wohnhaft gewesenen, dann nach Kiel abgemeldeten, dort jedoch bisher nicht angemeldeten Arbeiter N. und Anna Maria geborene Schod-Coullon'schen Eheleute zu den Akten I J 463/92 ersucht.

Danzig, der 22. Oktober 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

4939 Die unter dem 17. Oktober 1891 erlassene Bekanntmachung, betreffend Mittheilung des Aufenthaltsortes des Schlossers Gustav Blech ist erledigt.

Lüneburg, den 24. Oktober 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

4940 Das Ersuchen vom 28. April cr. betreffend Mittheilung über den Aufenthalt des Arbeiters Franz Lenski aus Baldrum wird hierdurch zurückgenommen. J 184/92 II.

Graudenz, den 21. Oktober 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

4941 Ersuche um Festnahme des Zigeuners Sulamatsch Petermann, Beschlagnahme eines wahrscheinlich im Besitz desselben befindlichen dunkelbraunen Pfeides mit weißgekrönten Hinterfüßen und Drahtnachricht zu den Akten J I 1110/92.

Coeslin, 25. Oktober 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbriefe.

4942 Gegen den Einwohner Bernhard Elward aus Neustadt Westpr., welcher sich verborgen hält, soll eine durch Grafbefehl des Königl. Amtsgerichts zu Puckig Westpr. vom 14. Februar 1889 wegen Forstdiebstahls erkannte Gefängnißstrafe von 3 Tagen, da die Geldstrafe uneinziehbar gewesen, vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß einzuliefern. II A. 4/89 Fall 28.

Puckig, den 25. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht. 2.

4943 Der Rübenunternehmer (Arbeiter) Ernst Hoost, unbekanntes Aufenthalts, geboren am 24. August 1853 (1856) zu Kl. Szabienen Kreis Darkehmen, ist wegen Betruges in Untersuchung. Es wird um Verhaftung

Ablieferung an das nächste Gerichtsgefängnis und Nachricht zu den dießseitigen Akten, Prozeß-Liste Nr. 966/91 ersucht.

Marienburg, Westpr., den 21. Oktober 1892.

Der Amtsanwalt.

**4944** Gegen den zuletzt in Königsberg wohnhaften Artisten Gustav Weisenberg, geb. am 24. Dezember 1865 in Königsberg, evangelischer Religion, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängnis abzuliefern, auch zu unsern Akten D 65/92 Nachricht zu geben.

Pillau, den 21. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**4945** Gegen die Speisewirthin, Wittwe Emilie Wojnowska geb. Hase aus Strasburg Westpr., geboren in Bischofswerder am 24. September 1836, evangelisch, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Kuppelei verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Strasburg Westpr. abzuliefern. M<sup>2</sup> 37/92.

Strasburg Westpr., den 20. Oktober 1892.

Der Königliche Staatsanwalt.

**4946** Gegen den Besitzer Johann Koslowki aus Laslowitz, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, welches um Anzeige zu den Akten J 1104/92 ersucht wird.

Elbing, den 21. Oktober 1892.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königlichen Landgerichte.

**4947** Gegen den Arbeiter Christian Rose aus Alt Christburg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justizgefängnis zu Braunsberg abzuliefern. II J 807/92.

Braunsberg, den 22. Oktober 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4948** Gegen den Schneidergesellen Gustav Eduard Sorge, geboren am 2. Oktober 1864 zu Rottisch Kreis Pr. Stargard, früher in Stobbendorf aufhaltend, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schwöfengerichts zu Elbing vom 5. Juli 1892 erlassene Geldstrafe von 6 Mark, welcher im Unvermögensfalle 2 Tage Gefängnis substituirt sind, vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben, falls er die Geldstrafe von 6 Mk. nicht sofort zahlt, zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis zur Strafverbüßung abzuliefern, auch hierher zu den Akten V D 219/52 Nachricht zu geben.

Elbing, den 18. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**4949** Gegen die Dienstmagd Boguslawa von Leska, geboren am 9. März 1873 zu Renczlau Kreis Thorn, früher hier, jetzt unbekanntes Aufenthaltes, katholisch, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Dieb-

stahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften, in das nächste Justizgefängnis abzuliefern und zu den Untersuchungsakten II J 948/92 hierher Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 19 Jahre, Größe 1,53 m, Statur schlank, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbrauen dunkelblond, Augen blau, Zähne vollzählig, Kinn spitz, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch,

Bromberg, den 22. Oktober 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4950** Gegen:

1. den Thronhändler Fijchla Mont aus Grajewo bei Vic, 24 Jahre alt, mosaiksch, trägt einen kurzen blonden Vollbart und spricht deutsch und polnisch,
2. den russischen Unterthan, Pferdewecher Aron Kaufmann aus Grajewo in Rußland, geboren daselbst am 10. September 1870, mosaiksch,

welche sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges laut Beschluß bezw. Haftbefehl der Ferienkammer des Königlichen Landgerichts zu Stettin vom 10. August bezw. 1. September cr. verhängt.

Ersuche um Verhaftung, Ablieferung in das nächste Justizgefängnis und Benachrichtigung hierher zu den Akten M III 134/92.

Beschreibung des Kaufmann: Alter 22 Jahre, Größe 1,69 m, Statur mittel, Haare schwarz und kraus, Stirn niedrig, kurzer dunkelblonder Vollbart, Augenbrauen schwarz, Augen braun, Zähne vollständig, Kinn spitz, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache russisch, polnisch, deutsch.

Besondere Kennzeichen: dünnes Kopfsaar.

Die Genannten bereisen die Pferdemarkte und handeln mit Pferden und Thran.

Stettin, den 18. Oktober 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

**4951** Gegen den Bergmann Friedrich Heinrich von Hefler, geboren den 11. Mai 1866 zu Altfelde Kreis Stuhm, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängnis zu Gelsenkirchen abzuliefern. D 255/87.

Gelsenkirchen, den 13. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**4952** Gegen den Bäcker Bernhard Paul Kawalski, geboren zu Odera am 19. Mai 1859, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls in den Akten J II C 1271/92 verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Untersuchungsgefängnis zu Berlin, Alt-Moabit 12a, abzuliefern.

Beschreibung: Alter 33 Jahre, Größe 1,59 m, Statur untersezt, Haare braun, brauner Schnurrbart, Augenbrauen braun, Augen braun, Zähne vollständig, Gesichtsfarbe gesund.

**Kleidung:** schwarzer runder Filzhut, dunkelbrauner Ueberzieher, dunkelgestreifte Beinkleider und Gummizugstiefel.

**Besondere Kennzeichen:** Stößt beim Sprechen mit der Zunge an.

Berlin, den 22. Oktober 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft beim Landgericht 1.

**4953** Gegen den Heerespflichtigen Knecht Andreas Zielinski aus Alt-Grabau, geb. am 3. März 1870 zu Alt-Grabau, zuletzt in Barchnau, Kreis Pr. Stargard aufhaltend, ist durch vollstrecktes Urtheil der Strafkammer bei dem königlichen Amtsgerichte in Pr. Stargard vom 20. September 1892 wegen Verletzung der Wehrpflicht auf eine Geldstrafe von 160 Mk. im Ueberschusse Falle auf eine Gefängnißstrafe von 32 Tagen erkannt worden.

Die Sicherheits- und Polizeibehörden werden ersucht, denselben im Betretungsfalle, falls er sich über die Zahlung der erkannten Geldstrafe nicht ausweisen kann, zu verhaften und dem nächsten Gerichtsgefängniß zu Vollstreckung zuzuführen. (V M<sup>2</sup> 30|92).

Danzig, den 25. Oktober 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4954** Gegen

1. den Kellner Eduard Piepenburg, geboren am 10. April 1861 zu Danzig, katholischer Religion,
2. dessen Ehefrau Rosalie Piepenburg geb. Pomeleit, vermittelt gewesene Schmidt, geb. am 24. April 1842 zu Danzig, katholischer Religion,

beide zuletzt in Danzig wohnhaft gewesen, welche flüchtig sind oder sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen Kuppelei, Buchers und gefährlicher Mißhandlung verhängt.

Es wird ersucht, dieselben im Betretungsfalle zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängniß einzuliefern und zu den Strafakten wider Piepenburg und Genossen III M<sup>1</sup> 255|92 hierher Nachricht zu geben.

Danzig, den 28. Oktober 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

**4955** Gegen den Schmied Anton Franz Bohl, geboren am 16. Januar 1869 zu Neuschottland, Sohn der Johann und Marie geb. Siebert-Bohl'schen Eheleute, katholischer Religion, ledig, und zuletzt in Neuschottland aufhaltend gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält ist die Untersuchungshaft wegen gefährlicher Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und zu den Strafakten wider Bohl VII M<sup>1</sup> 221|92 hierher Nachricht zu geben.

**Beschreibung:** Alter 23 Jahre, klein, Statur schwächlich, Haare blond, blonder Schnurrbart, Augenbrauen dunkel, Augen blau, Zähne vollzählig, Rinn gewöhnlich, Gesichtsfarbe bleich.

**Kleidung:** blau und weißgestreifte Blouse, blaues Jaquet, gestreift, blaue Hose, schwarzeidene Mütze mit

Schirm, Weste wie das Jaquet, hohe Stiefel, weißes Hemde.

Danzig, den 26. Oktober 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

**4956** Gegen den Arbeiter Karl Haak, früher in Ellerwalde; geboren den 19. Dezember 1872 zu Ruden, Kreis Marienwerder, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs und gefährlicher Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern. D 330|92.

**Beschreibung:** Alter 19 Jahre, Größe 1,60 m, Statur unterseht, Haare dunkelblond, Augen braun.

Marienwerder, den 22. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht 3.

**4957** Gegen den Arbeiter Adolf August Krause aus Elbing, daselbst am 19. November 1865 geboren, evangelisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen gefährlicher Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und vom Geschehenen zu den diesseitigen Akten P L 694|92 Anzeige zu erstatten.

Elbing, den 24. Oktober 1892.

Der königliche Staatsanwalt.

**4958** Gegen den Arbeiter Johann Brosch aus Schillingssfelde, zuletzt daselbst Oberstraße 27 wohnhaft, geboren am 9. Juni 1846 in Brentau, katholisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem königlichen Landgerichte zu Danzig vom 25. Juli 1892 erkannte Gefängnißstrafe von 4 Monaten vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und Nachricht zu den Akten III L<sup>1</sup> 167|92 zu geben.

Danzig, den 22. Oktober 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4959** Gegen den am 30. März 1866 zu Bloedan geborenen Arbeiter Carl Münsterberg, früher in Frrgang, jetzt unbekanntem Aufenthaltsorte, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen gemeinschaftlicher gefährlicher Körperverletzung und Bedrohung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern. IV D 240|92.

Marienburg, den 24. Dezember 1892.

Königliches Amtsgericht 4.

**4960** Gegen den Einwohner Carl Hinz aus Lantenstein, geboren am 25. Januar 1857 zu königl. Bospol, evangelisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 17. Juni 1892 erkannte substituirt Gefängnißstrafe von 15. Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch zu den

Alten Hinz und Gen. IX D 151|92 Mittheilung zu machen.

Danzig, den 24. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht 13.

### Steckbriefs-Erneuerungen.

**4961** Der unterm 16. Oktober 1890 hinter dem Mülbergesellen Albert Brade erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. (cfr. Oeffentlicher Anzeiger vom 25. Oktober 1890 laufende Nr. 4306). D 273|90.

Schwes, den 21. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**4962** Der unterm 5. Dezember 1890 unter Nr. 5192 hinter dem Reservisten Ernst Adolf Kerlin aus Schöneck erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Schöneck, den 16. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**4963** Der hinter dem Fahrpächtersohn Joseph Lubmickowski aus Bienkowo unterm 2. April 1891 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. A 38|89.

Gulm, den 21. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**4964** Der hinter den Arbeiter Wilhelm Schmitz unter dem 5. Oktober 1891 erlassene, in Nr. 42 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Altenzeichen: J 1736|91.

Elbing, den 22. Oktober 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

**4965** Der unter dem 19. Juni 1892 hinter dem Scheerenschleifer August Satauzki erlassene Steckbrief wird erneuert. IV J 555|92.

Tilsit, den 22. Oktober 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft des Landgerichts.

**4966** Der hinter den Instmann August Schmidtke aus Stuhmsdorf unter dem 19. Juli 1890 erlassene Steckbrief wird erneuert. Altenzeichen: J 1149|90.

Elbing, den 21. Oktober 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

**4967** Der hinter dem Arbeiter Wilhelm Blumenthal unter dem 25. Januar cr. erlassene, in Nr. 6 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Altenzeichen: J 1575|91 M<sup>1</sup> 78|92.

Elbing, den 20. Oktober 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

**4968** Der unterm 14. Oktober 1891 hinter den Seilergesellen Carl Hinz erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. I D 72|91.

Dirschau, den 21. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**4969** Der unterm 24. Februar 1891 hinter dem Bäckergehilfen Gustav Müller aus Elbing erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. D 67|91. (cfr. Oeffentlicher Anzeiger vom 7. März 1891 laufende Nr. 959).

Schwes, den 20. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**4970** Der unterm 14. Oktober 1891 hinter das Dienstmädchen Elisabeth Schulz aus Altfelde erlassene und in Nr. 44 dieses Blattes pro 1891 aufgenommene Steckbrief wird erneuert. IV D 78|91.

Marientburg, den 21. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht 4.

**4971** Der hinter dem Weinhändler Joseph Michel aus Mainz im Anzeiger pro 1890 Stück 51 Seite 804 Nr. 5317 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. Altenzeichen: II M<sup>1</sup> 32|89.

Lyck, den 16. Oktober 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

**4972** Der hinter dem Arbeiter Johann Grübner, im Anzeiger 1891 Stück 22 Seite 329 Nr. 2180 erlassene Steckbrief wird erneuert. Altenz. III J 134|91.

Königsberg, den 24. Oktober 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4973** Der hinter dem Arbeiter Gottlieb Salomon aus Neuendorf Höhe bei Elbing im Anzeiger pro 1890 Stück 50 Seite 789 Nr. 5213 erlassene Steckbrief wird erneuert. Altenzeichen III J 577|90

Königsberg, den 24. Oktober 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4974** Der hinter dem Arbeiter Hermann Paetsch aus Danzig unterm 6. Dezember 1887 erlassene Steckbrief wird erneuert. D 186|87.

Marientburg, den 28. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

### Steckbriefs-Erledigungen.

**4975** Der unterm 19. Juli 1892 hinter dem Arbeiter Carl Heller zu Willenberg erlassene und in Nr. 31 des öffentlichen Anzeigers der Königlichen Regierung von Danzig pro 1892 aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Marientburg, den 27. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**4976** Der unterm 23. Februar 1891 hinter den Schneider Gustav Reimann aus Elbing diesseits erlassene Steckbrief ist durch die Ergreifung erledigt und wird zurückgenommen.

Alfa, den 29. Oktober 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4977** Der hinter dem Arbeiter Wilhelm Scheel aus Semlin unter dem 9. September 1891 erlassene, in No. 38 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 20. Oktober 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

**4978** Der hinter den Agenten Adolf Schulz in No. 24 pro 1891 unter 2395. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Bromberg, den 22. Oktober 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4979** Der unterm 17. Oktober 1892 hinter den Fleischergehilfen Robert Jercziuski aus Brust erlassene Steckbrief ist erledigt.

Dirschau, den 24. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**4980** Der hinter dem früberem Wirth jetzigen Kosmann Friedrich Bobzich aus Willamowen unter dem 3. August 1892 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Allenstein, den 22. August 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4981** Der hinter der ledigen Arbeiterin Elise Wiesen, ohne Wohnsitz, unterm 19. März 1892 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Marienwerder, den 25. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht 3.

**4982** Der hinter dem Carl Gustav Blant, geboren am 15. Dezember 1868 zu Unterrehbwalde Kreis Elbing, in der Strasssache wider Muszynski und Genossen unter dem 15. Januar 1892 erlassene, in No. 6 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 25. Oktober 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

**4983** Der hinter dem Arbeiter Johann Leszczynski von dem Königlichen Amtsgericht Marienburg unter dem 1. Juli 1892 erlassene in No. 29 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 24. Oktober 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

**4984** Der hinter die Arbeiterfrau Henriette Sicilinski geborene Mogdalinski aus Riesenburg erlassene und in No. 36 dieses Blattes pro 1892 aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Marienburg, den 26. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**4985** Der hinter dem Korbmacher Johann Rybinski aus Michelsdorf und seiner Ehefrau Marie Tadra unter dem 3. Juli 1891 und 18. Juni 1892 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Allenstein, den 25. Oktober 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4986** Der unterm 17. Juni 1890 Seitens des Herrn Ersten Staatsanwalt zu Danzig hinter dem Kuhhirt Michael Verin aus Schwikau, zuletzt in Seelau aufhaltend gewesen erlassene Steckbrief ist erledigt.

Neustadt Westpr., den 25. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**4987** Der hinter dem Schlossergesellen August Theodor Franz Hoffmann, im Anzeiger pro 1891 Stück 25 Seite 380 Nr. 2512 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 24. Oktober 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4988** Der hinter dem Commis Adolf Curt Putzberg aus Königsberg, im Anzeiger pro 1892, Stück 10, Seite 146, Nr. 1050 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 22. Oktober 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4989** Der hinter dem Hutmacher Carl Czerniewski aus Königsberg, im Anzeiger pro 1892 Stück 43 Seite 620 Nr. 4694 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 26. Oktober 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4990** Der hinter den Hausknecht Wilhelm Erdmann Wiechert unterm 5. November v. J. erlassene, in Nr. 46, laufende Nr. 4796 des 1891er Jaargangs dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 20. Oktober 1892.

Der Königliche Amtsanwalt.

**4991** Der unterm 17. Oktober 1892 hinter den Bäckergehilfen Gustav Adolf Tokli, geboren am 22. Juli 1866 zu Danzig, erlassene Steckbrief hat durch die Ergreifung des Verfolgten seine Erledigung gefunden.

Hamburg, den 27. Oktober 1892.

Die Staatsanwaltschaft bei dem Landgerichte.

### Zwangsvollstreckungen.

**4992** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Ohra Band V Blatt 267 auf den Namen der Handelsmann Johann Friedrich und Martha geborene Tullikowski-Grenz'schen Eheleute eingetragene, zu Ohra, Korinthengasse Nr. 84, belegene Grundstück am **28. November 1892**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer Nr. 42, versteigert werden.

Das Grundstück hat eine Fläche von 0,0840 Hektar und ist mit 237 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Pfefferstadt Zimmer 43, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorborgt, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden, und, falls der betreffende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle der Grundstücke tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 29. November 1892, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Danzig, den 25. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht 11.

**4993** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Vorstadt Stadtgebiet Band II Blatt 87 auf den Namen der Gerichtsvollzieher Albert und Adelgunde geb. Kuhn-Gibulla'schen Eheleute eingetragene Grundstück am **28. Dezember 1892**, Vormittags 10 Uhr, vor

dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer 42, versteigert werden.

Das Grundstück ist bei einer Fläche von 0,0244 Hektar zur Grundsteuer, mit 675 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer Nr. 43, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersterher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden, und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 29. Dezember 1892, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Danzig, den 24. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht 11.

### Edictal-Citationen und Aufgebote.

**4994** Das von der Kreissparkasse in Carthaus in der Anton Beyerschen Pupillenache B 135 des Königl. Amtsgerichts zu Carthaus ausgefertigte Sparkassenbuch Nr. 2479, über 60 Mark baar und 15 Mk. 55 Pfennige zugeschriebene Zinsen lautend, ist angeblich der verheiratheten Julianna Tesmer vermittwet gemessenen Beyer in Johannisdorf verloren gegangen.

Auf Antrag der letzteren werden die unbekanntes Inhaber des Sparkassenbuchs aufgefordert, spätestens in dem vor dem unterzeichneten Amtsgericht auf den **17. Januar 1893**, Vormittags 10 Uhr, Zimmer Nr. 21 anderaumten Termin ihre Rechte auf dasselbe anzumelden und das Sparkassenbuch vorzulegen, widrigenfalls dasselbe für kraftlos erklärt werden wird.

Carthaus, den 16. Juni 1892.

Königliches Amtsgericht.

**4995** Nachbenannte Personen:

1. Musketier Johann Jacob Hönig aus Gr. Waczmirz, geboren am 23. Juli 1864 in Koshling Kreis Dirschau,
2. Musketier Franz Diałowski aus Kl. Turse, geboren am 14. Dezember 1862 in Kl. Turse, Kreis Dirschau,

3. Musketier Johann Moczinski aus Rathstube, geboren am 24. Juni 1859 in Rathstube Kreis Dirschau,

4. Musketier Franz Valentin Hoffmann aus Rniebau, geboren am 14. Februar 1860 in Rniebau Kreis Dirschau,

5. Musketier Carl Ludwig Onasch aus Dirschau, geboren am 12. Mai 1858 in Königl. Bosphohl Kreis Berent,

6. Musketier Thomas Franz Kowalkowski aus Rathstube, geboren am 28. November 1862 in Rathstube Kreis Dirschau,

7. Musketier Julius Barpart, aus Gnieschau, geboren am 7. Oktober 1863 in Dirschau Kreis Dirschau,

8. Füsillier Martin Nicolaus Sokolowski aus Dirschau, geboren am 24. November 1861 in Damerau Kreis Marienburg,

9. Musketier Philipp Jacob Schremblowski aus Kolittken, geboren am 13. April 1860 in Markau Kreis Dirschau,

10. Gefreiter Carl Julius John aus Goschin, geboren am 4. Juli 1856 in Neuguth Kreis Berent,

11. Musketier Franz Dittmer aus Brust, geboren am 19. November 1863 in Brust Kreis Dirschau,

12. Musketier Franz Schuzli aus Railau, geboren am 30. August 1862 in Rathstube Kreis Dirschau,

13. Ersatz-Reservist Johann Grzegowski aus Dirschau, geboren am 15. Oktober 1863 in Hoppendorf Kreis Carthaus,

14. Ersatz-Reservist Michael Rogaczewski aus Gr. Turse, geboren am 7. Oktober 1864 in Zetsgendorf Kreis Dirschau,

15. Ersatz-Reservist Johann Lange aus Rathstube, geboren am 20. Oktober 1863 in Kottisch Kreis Pr. Stargard.

16. Ersatz-Reservist Franz Richard Wękolowski aus Czarlín, geboren am 1. November 1868 in Damerau Kreis Dirschau,

17. Ersatz-Reservist Michael Wyczenski aus Schiwialken, geboren am 3. Oktober 1864 in Bojahren Kreis Pr. Stargard,

18. Ersatzreservist Johann Gaitowski aus Railau, geboren am 17. März 1863 in Polko Kreis Dirschau,

19. Ersatz-Reservist Richard Scheiba aus Dirschau, geboren am 5. März 1863 in Biegen Kreis Osterode,

werden beschuldigt, als beurlaubte Wehrmänner bezw. Reservisten der Land bezw. Seewehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein.

Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.  
Dieselben werden auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts hierselbst auf den **21. Dezember 1892**, Vormittags 9 Uhr, vor das Königl. Schöffengericht zu Dirschau zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Bezirks-Commando zu Danzig ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.

Dirschau, den 13. August 1892.

Czjmancki,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

**4996** Die Nachbenannten:

1. der Fischer August Gieske aus Tupadel,
2. der Fischer August Franz Selonke aus Puzig,
3. der Schmidt Anton Jela aus Werblin,
4. der Knecht Josef Carl Orzel aus Ebnau,
5. der Fischer Josef Bolza aus Chlopau,
6. der Arbeiter Jakob Socha aus Klanin,
7. der Knecht Bernhard Jakob Abraham aus Schmollin,
8. der Knecht Bernhard Josef Perschonke aus Kukau,
9. der Knecht Rochus Kehnle aus Karwen,
10. der Rätbnersohn Felix Jela aus Strellin,

werden beschuldigt, zu Nr. 1, 2, 6, 7, 10 als heurlaubte Reservisten, zu Nr. 3, 4, 8, 9 als Wehrmänner der Landwehr, zu Nr. 5 als Wehrmann der Seewehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben; Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hieselbst auf den **7. Dezember 1892**, Vormittags 10 Uhr, vor das königliche Schöffengericht zu Puzig zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Bezirks-Commando zu Neustadt Westpr. ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.

Puzig, den 11. August 1892.

Der Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts 1.

- 4997** Die nachstehend aufgeführten Wehrpflichtigen:
1. Der Arbeiter Martin Theodor Schacht, unbekanntes Aufenthalts, geboren am 6. November 1869 zu Schwarzhof, Sohn der Susanna Schacht geb. Malkowski,
  2. der Musiker Franz Nicolaus Kullmann, unbekanntes Aufenthalts, geboren am 10. September 1870 zu Berent, Sohn des Musikers Ignaz Kullmann,
  3. der Knecht Andreas Franz Wielgosz, unbekanntes Aufenthalts, geboren am 14. April 1870 zu Kobiella, Sohn der Anna Wielgosz geb. Schweder,
  4. der Sattler Rudolf Theodor Bartsch, zuletzt aufhaltig in Baldau, geboren am 27. Februar 1870 zu Neugut, Sohn des Ruffhüfers Friedrich Bartsch,
  5. der Knecht Karl Ludwig Burandt, zuletzt aufhaltig in Niedamowo, geboren am 2. Dezember 1870 zu Beel, Sohn des Tagelöhners August Burandt,
  6. der Maschinenbauer Emil Otto Julius Arndt, zuletzt aufhaltig in New-York, geboren am 10. Januar 1870 zu Neu-Paleschen, Sohn des Handelsmanns Friedrich Arndt,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **31. Januar 1893**, Vormittags 12 Uhr, vor die Erste Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27, Zimmer 10, 1 Treppe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Landrath zu Berent über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. (VI M<sup>1</sup> 345/92.)

Danzig, den 8. Oktober 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4998** Der Wehrpflichtige Otto Mathias Guerike, unbekanntes Aufenthalts, wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben; Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Derselbe wird auf den **31. Januar 1893**, Vormittags 12 Uhr, vor die Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27, Zimmer 10, 1 Treppe, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Landrath zu Schlawa über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. (IV M<sup>1</sup> 346/92.)

Danzig, den 19. Oktober 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4999** Der Rechtsanwalt Johannes Neumann zu Danzig, Langgasse Nr. 49, klagt gegen den Rentier Johann Czerwionka und dessen Ehefrau, früher zu Quaschin, jetzt unbekanntes Aufenthalts, wegen einer Forderung von 63 Mk. 15 Pf. für Vertretung der Bellagten in verschiedenen Rechtsangelegenheiten mit dem Antrage auf Verurtheilung der Bellagten zur Zahlung von 63 Mk. 15 Pf. und zu den Kosten des Rechtsstreits einschließlich derjenigen des vorausgegangenen Arrestverfahrens und vorläufige Vollstreckbarkeitsklärung des Urtheils, und ladet die Bellagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das königliche Amtsgericht zu Zoppot auf den **12. Januar 1893**, Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Zoppot, den 12. Oktober 1892.

Rwiecinski,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

**5000** Der Ersatz-Reservist Knecht August Grand, unbekanntes Aufenthalts, am 25. November 1868 zu Groß Golmtau geboren, wird beschuldigt, als Ersatzreservist

erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben; Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts hier selbst auf den **23. Februar 1893**, Vormittags 9 Uhr, vor das Königl. Schöffengericht zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Bezirks-Kommando zu Berlin ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Dirschau, den 24. Oktober 1892.

Pieotle,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

**5001** Nachbenannte Personen:

1. der Seemann Michael Vigott, geboren am 26. September 1858 in Kielau Kreis Neustadt Westpr., zuletzt in Kielau aufhaltfam gewesen,
2. der Schmied Carl August Schulz, geboren am 16. April 1859 in Kl. Ratz Kreis Neustadt Westpr., zuletzt in Kl. Ratz aufhaltfam gewesen,
3. der Seemann August Kunowski, geboren am 27. Mai 1866 in Banin Kreis Carthaus, zuletzt in Zoppot aufhaltfam gewesen,
4. der Seemann Anton Bieschke, geboren am 5. September 1864 in Giesau Kreis Neustadt Westpr., zuletzt in Kielau aufhaltfam gewesen,
5. der Seefischer August Friedrich Doehring, geboren am 4. September 1863 in Zoppot Kreis Neustadt Westpr., zuletzt in Zoppot aufhaltfam gewesen,
6. der Seemann Andreas Grablowski, geboren am 26. Oktober 1862 in Kielau, zuletzt in Kielau aufhaltfam gewesen,
7. der Seemann August Richard, geboren am 12. März 1865 in Lindenbruch Kreis Neustadt Westpr., zuletzt in Udingen aufhaltfam gewesen,
8. der Seefahrer Herrmann Ludwig Bedruhn, geboren am 2. März 1867 in Zoppot, zuletzt in Zoppot aufhaltfam gewesen,
9. der Seemann Johann Stephan Dzurr, geboren am 30. Dezember 1860 in Hochredlau Kreis Neustadt Westpr., zuletzt in Zoppot aufhaltfam gewesen,

werden beschuldigt, als beurlaubte Reservisten oder Wehrleute der Land- oder Seewehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts hier selbst auf den **3. Januar 1893**, Vormittags 10 Uhr, vor das Königl. Schöffengericht hier selbst zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung

von dem Königl. Bezirkskommando zu Neustadt ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. E 114/92.

Zoppot, den 22. Oktober 1892.

Aust,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

**5002** Der Rekrut — Schneidergeselle — Friedrich Albert Frischkorn, geboren am 24. Januar 1870 zu An Memel Kreises Ragnit, ausgehoben für Delonomic-Handwerker — Schneider — zuletzt wohnhaft in Elbing, hat sich aus seinem Aufenthaltsorte fortbegeben und haben die angestellten Ermittlungen zu keinem Resultat geführt.

Ein Gestellungsbefehl zur Gestellung bei dem unterzeichneten Bezirks-Kommando konnte demselben nicht behändigt werden.

Der Genannte wird hierdurch aufgefordert, sich mündlich oder schriftlich sofort bei dem unterzeichneten Bezirks-Kommando zu melden, andernfalls gegen ihn das Desertionsverfahren eingeleitet wird.

Marienburg, im Oktober 1892.

Königl. Bezirks-Kommando.

**5003** Die Hypothekenukunde über 2400 Mark Kaufgeldrest, eingetragen auf Grund des Vertrages vom 4. Oktober 1878 am 26. Mai 1879 für die Wittve Christine Karsten geb. Eggert zu Jungfer, in Abtheilung III Nr. 1 des dem Schmiedemeister Josef Krzycanowki gehörigen Grundstücks, Jungfer Nr. 117, gebildet aus dem Hypothekenbriefe vom 26. Mai 1879 und der Nebenausfertigung des Kaufvertrages vom 4. Oktober 1878, ist verloren gegangen und soll auf Antrag der Rechtsnachfolgerin der Gläubigerin, Wittve Elisabeth Karsten geb. Eggert zum Zweck der Kraftloserklärung der alten Urkunde und zwecks Neuausfertigung amortisirt werden.

Es wird deshalb der Inhaber der Hypothekenukunde aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermine den 16. Februar 1893, Mittags 12 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung derselben erfolgen wird.

Liegenhof, den 11. Oktober 1892.

Königl. Amtsgericht.

**5004** Nachbenannte Personen:

1. Ruttkowski, Bruno Thomas, geboren den 19. September 1869 zu Dirschau, katholisch, zuletzt in Gr. Montau aufhaltfam,
2. Vandemer, Gustav Julius, geboren den 17. September 1869 zu Dirschau, evangelisch, zuletzt in Marienburg aufhaltfam gewesen, jetzt unbekanntem Aufenthalts,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **26. Januar 1893**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Elbing zur Hauptverhandlung geladen.



Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Landrath zu Elbing über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 27. Oktober 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

### Belanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

**5005** Der Kaufmann Heinrich Schwarz zu Thorn und das Fräulein Alma Thomas, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Fuhrwerksbesizers Ferdinand Thomas zu Thorn, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 7. Oktober 1892 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der zukünftigen Ehefrau einzubringende Vermögen, sowie Alles, was dieselbe während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen, Glücksfälle oder sonstigenwie erwirbt, die Natur des vertragemäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 7. October 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5006** Der Uhrmacher Hugo Doehring aus Summin und das Fräulein Auguste Riem ebendaher haben durch gerichtlichen Vertrag vom 23. September 1892 für die Dauer der zwischen ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 6. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht 3.

**5007** Die Frau Fleischermeister Clara Krest geborene Hammel zu Gr. Trampfen hat bei erreichter Großjährigkeit in der gerichtlichen Verhandlung de dato Danzig den 26. September 1892 mit ihrem Ehemann Fleischer August Krest in Gr. Trampfen die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe abgeschlossen, daß alles Vermögen, was die Ehefrau in die Ehe gebracht, sowie dasjenige, was sie während derselben insbesondere durch Erbschaft, Geschenke oder Glücksfälle erwerben sollte, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 10. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5008** Der Kaufmann Walter Doering und das Fräulein Mathilde Barthels, beide hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom heutigen Tage abgeschlossen mit der Bestimmung, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Elbing, den 4. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5009** Der Gärtner Karl Wilhelm Grätz in Langfuhr und die gerichtlich geschiedene Frau Elise Hinz geborene Hinz hier, II. Petershagen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau

einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 11. Oktober 1892 abgeschlossen.

Danzig, den 11. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5010** Der Müllergeselle Gustav Hohensee aus Treul und dessen Ehefrau Bertha geborene Kiemer haben nach erreichter Großjährigkeit der Letzteren, für ihre fernere Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Vertrages vom 4. Oktober 1892 abgeschlossen.

Neuenburg, den 4. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5011** Der Regierungsupernumerar August Scherzberg von hier und das Fräulein Olga Zemke zu Graudenz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Vertrag Graudenz den 3. Oktober 1892 abgeschlossen, mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt, oder während derselben, sei es selbst durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke oder Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Marienwerder, den 2. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5012** Der Arbeiter Karl August Burkowski aus Klein Grabau und die unverehelichte Arbeiterin Mathilde Kottis ebendaher haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Vertrag vom heutigen Tage abgeschlossen mit der Bestimmung, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe bringt und während der Dauer derselben erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Marienwerder, den 11. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5013** Der Landbriefträger Ernst Leonhard Doering aus Strasburg und das Fräulein Bertha Wilhelmine Bobrowski aus Pokrzydowo haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt oder während derselben durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle oder sonst auf irgend eine Art erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 12. Oktober 1892 abgeschlossen.

Strasburg Westpr., den 12. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5014** Der Arbeiter Peter Hein aus Tlege und die unverehelichte Marie Stenzel aus Kadelopp, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 14. Oktober 1892 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das Eingebachte der Braut und späteren Ehefrau sowie alles, was diese in stehender Ehe durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst wie erwerben möchte, die Natur des vorbehaltenen Vermögens der Frau haben soll.

Tiegenhof, den 14. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5015** Der Kaufmann Gottlieb Schindler hier, Kohlenmarkt 12 und das Fräulein Anna Schindler, in Genehmigung ihres Vaters, des Gutsverwalters Reinhold Schindler in Heubude, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 10. 12. Oktober 1892 abgeschlossen.

Danzig, den 10. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht 4.

**5016** Der Kaufmann Georg Witt hier, Hopfengasse 94, und das Fräulein Anna Kupferschmidt, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, Direktor Oskar Kupferschmidt, zu Langfuhr, Jäschenthalerweg Nr. 23 haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 12. Oktober 1892 abgeschlossen.

Danzig, den 12. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht 4.

**5017** Der Kaufmann Julius Ferdinand Keyser hier, Wielzergasse 12 und das Fräulein Adelheid Amalie Selhorn, hier im Beistande und mit Genehmigung, ihres Vaters, des Kaufmanns Hermann Selhorn hier Langenmarkt 1, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 11. Oktober 1892 abgeschlossen.

Danzig, den 11. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht 4.

**5018** Der Photograph Franz Anton Kulkowski aus Schneidemühl und dessen Ehefrau Emma Kulkowski geb. Wandrey haben vor Eingehung ihrer Ehe laut gerichtl. Verhandlung d. d. Schubin den 20. November 1882 die Gütergemeinschaft, sowohl des Vermögens, als des Erwerbes abgeschlossen.

Dieses wird nach Verlegung des Wohnsitzes der Photograph Franz Anton und Emma geb. Wandrey-Kulkowski'schen Eheleute nach Danzig nochmals bekannt gemacht.

Danzig, den 12. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht 3.

**5019** Die verheiratete Kaufmann Mathilde Emma Klara Marx geborene Meyer zu Königsberg hat bei erreichter Großjährigkeit in der gerichtlichen Verhandlung d. d. Königsberg, den 26. August 1878 mit ihrem Ehemann, Kaufmann Anton Marx zu Königsberg, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der

Bestimmung ausgeschlossen, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Ehefrau und allem, was sie später durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt werden soll.

Dieses wird nach Verlegung des Wohnsitzes der Kaufmann Anton und Mathilde Emma Klara geb. Meyer Marx'schen Eheleute nach Danzig nochmals bekannt gemacht.

Danzig, den 12. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5020** Der Geschäftsreisende Wilhelm Schltwa hier, Breitgasse 118, und das Fräulein Franziska Herrmann hier, Frauengasse 28, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 13. October 1892 abgeschlossen.

Danzig, den 13. October 1892.

Königliches Amtsgericht 4.

**5021** Der Kaufmann Hermann Asch in Thorn und das Fräulein Magarethe Piepmann, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters des Banquiers Leopold Piepmann zu Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Danzig, den 9. September 1892 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Thorn, den 14. September 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5022** Der Rittergutsbesitzer Otto Kilbach aus Sophienthal und das großjährige Fräulein Anna Hadbarth aus Christburg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter, nicht auch des Erwerbes, mit der Maßgabe abgeschlossen, daß alles, was die Braut in die Ehe bringt, und später durch Erbschaften oder Glücksfälle erwirbt, die Natur des vertragemäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Loebau, den 5. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5023** Der Kaufmann Gustav Eugen Arthur Bard hier, Nitschgasse 12, und das Fräulein Martha Wilhelmine Constanze Lebbe, im Beistande und in Genehmigung ihres Vaters, Hofbesizers Wilhelm Lebbe in Bohnsackerweide, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 15. Oktober 1892 abgeschlossen.

Danzig, den 15. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5024** Auf Antrag der Schuhmacherfrau Marianna Wlecznikowska geb. Ryzdzinska von hier, wird, nachdem über das Vermögen ihres Ehemannes des Schuhmachermeisters Ignaz Wlecznikowski durch Beschluß vom 22. Juli cr. das Konkursverfahren eröffnet worden ist, bekannt gemacht, daß dieselbe laut Verhandlung vom 14. Oktober cr. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemann gemäß §§ 420 und 421 Theil II Tit. 1 A. L. N. aufgehoben hat.

Lautenburg, den 14. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht 1.

**5025** Der frühere Eisenbahn-Expeditionsgehilfe, jetzige Restaurateur Gustav Kautenberg und dessen Ehefrau Renate geb. Gorsch aus Bromberg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch gerichtlichen Vertrag d. d. Neuenburg, den 25. Juli 1885 abgeschlossen. Dies wird auf Grund des § 426 Theil II Tit. 1 Allgem. Landrechts bekannt gemacht, nachdem die Restaurateur Gustav und Renate geb. Gorsch-Kautenberg'schen Eheleute ihren Wohnsitz nach Dirschau verlegt haben.

Dirschau, den 15. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5026** Der Landwirth, Premier-Lieutenant a. D. Karl Keller aus Albertsfelde und die separirte Frau Theodore Sponagel geb. Sponagel ebendaher haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom heutigen Tage abgeschlossen mit der Bestimmung, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe bringt und während der Dauer derselben erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Marienwerder, den 14. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5027** Der Arbeiter Martin Eduard Banfemer, Sandweg 41, und die Jungfrau Emma Helene Krause, Sandweg Nr. 10, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 12. September 1892 abgeschlossen.

Danzig, den 12. September 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5028** Der Schornsteinfegermeister Ferdinand Weber aus Flatow und die Wittve Henriette Kobusch geb. Hellwich aus Schneidemühl haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung de dato Schneidemühl, den 15. Oktober 1892 abgeschlossen.

Flatow, den 18. Oktober.

Königliches Amtsgericht.

**5029** Der Handelsmann Joseph Bojur und das Fräulein Hedwig Krause, beide in Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages von heute abgeschlossen

mit der Bestimmung, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Elbing, den 12. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5030** Der Former Johann Bernhard Arndt hier, Poggendorf 64 und das Fräulein Cäcilie Lipski, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Stellmachers Adam Lipski zu Abl. Borschpohl Kreis Berent, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 18. Oktober 1892 abgeschlossen.

Danzig, den 18. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5031** Der Rentier August Reinhold Julius Slupsch aus Danzig und die Wittve Bertha Vange geborene Janowski zu Elbing haben vor Eingehung ihrer Ehe laut gerichtlichen Vertrages d. d. Elbing, den 7. August 1890 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes abgeschlossen und bestimmt, daß das jetzige und zukünftige Vermögen der Braut die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Dieses wird nach Verlegung des Wohnsitzes der Slupsch'schen Eheleute von Elbing nach Danzig nochmals bekannt gemacht.

Danzig, den 19. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5032** Der Schlosser Carl Friedrich Adolph Stoermer in Elbing, und die unverehelichte Emilie Friederike Tüchel, letztere im Beistande ihres Vaters, des Hofbesizers Gottfried Tüchel aus Ellwald III. Trift haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Vertrag von heute abgeschlossen mit der Bestimmung, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Elbing, den 11. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5033** Der Handelsmann Samuel Wind in Krojanke und das Fräulein Bertha Bendit aus Lobsens, im Beistande ihres Vaters, des Glasermeisters Samuel Bendit ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung de dato Lobsens, den 10. Oktober 1892, abgeschlossen.

Flatow, den 14. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5034** Der Mälzereibesitzer Carl August Adolph Daum aus Marienburg und das Fräulein Wilhelmine Emilie Anna Bischoff aus Danzig haben für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe, vor Eingehung derselben, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch gerichtlichen Vertrag vom 14. Oktober 1892 abgeschlossen.

Marienburg, den 18. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht 3.

**5035** Der Justmann August Marohn und die Wittve Wilhelmine Schoenfeld geb. Teschle beide aus Bautzen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Vertrag vom heutigen Tage mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe bringt und während der Dauer derselben erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Marienwerder, den 19. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5036** Der Kaufmann Eugen Frenzel zu Elbing und das Fräulein Meta Wessel in Stettenbruch, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Gutsbesizers Otto Wessel, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Vertrag vom 10. d. M. ausgeschlossen mit der Bestimmung, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Elbing, den 12. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5037** Der Gutsbesitzer Paul Speiser zu Posilge und dessen Ehefrau, die verwittwet gewesene Antonie Wiehring geb. Neubauer, haben vor Eingehung ihrer Ehe laut gerichtlicher Verhandlung d. d. Danzig, den 16. Juli 1887 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Dieses wird, nachdem die Gutsbesitzer Speiser'schen Eheleute ihren Wohnsitz nach Danzig verlegt haben, nochmals bekannt gemacht.

Danzig, den 19. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5038** Der Einwohner Franz Klanczowski in Burghardstwo und die unverehelichte Anastasia Kaminski daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Carthaus, den 14. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5039** Der Arbeiter Ferdinand Steuder in Szyrczyner Neuhütte und dessen Ehefrau Clara Steuder geb. Krestin daselbst haben nach Eingehung ihrer am 13. Oktober 1892 geschlossenen Ehe für die Dauer derselben laut Vertrag vom 15. Oktober 1892 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Carthaus, den 17. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5040** Der Fleischermeister Hermann Boehle und das Fräulein Agnes Bloch, beide in Elbing haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter jedoch nicht die des Erwerbes laut Vertrages vom 14. d. M. ausgeschlossen.

Elbing, den 19. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5041** Der Arbeiter Franz Albert Bradciblo in Rostau und die Jungfrau Mathilde Wilhelmine Prange, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Besitzers Ferdinand Prange aus Weisferwalde, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 17. Oktober 1892 ausgeschlossen.

Danzig, den 17. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht 2.

**5042** Der Photograph Bernhard Hermann Herfart hier, Fleischergasse 5, und das Fräulein Clara Ottilie Sawakti hier, Vorstädtichen Graben 10, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 18. Oktober 1892 ausgeschlossen.

Danzig, den 18. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht 2.

**5043** Der Fleischermeister Georg Wessel hier, Gr. Schwabengasse 17, und das Fräulein Margarethe Paple, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Fleischermeisters Gottfried Hermann Paple aus Emaus 19 haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 18. Oktober 1892 ausgeschlossen.

Danzig, den 18. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht 2.

**5044** Der Kaufmann Hugo Kleiner zu Thorn und das Fräulein Emma Radumke aus Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 17. Oktober 1892 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der zukünftigen Ehefrau einzubringende Vermögen, sowie alles, was dieselbe während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen, Glücksfälle oder sonst irgendwie erwirbt, die Eigenschaft des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 17. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5045** Der Amtsrichter Otto Jacobi in Thorn und dessen Ehefrau Alice geb. Danielowski zu Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung de dato Löbau, den 12. Juli 1889 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles was die zukünftige Ehefrau in die Ehe einbringt oder während der Ehe sei es durch Glücksfälle, Erb-

schaften, Schenkungen oder sonst wie erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll. Dieses wird, nachdem die Eheleute ihren Wohnsitz von Löbau in Westpr. nach Thorn verlegt haben, nochmals bekannt gemacht.

Thorn, den 17. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5046** Der Portuliker Paul Garzelitz von hier, Katergasse 3, und das Fräulein Clara Wigli hier, Altweinberg Nr. 856, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 20. Oktober 1892 abgeschlossen.

Danzig, den 20. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht 2.

**5047** Der Ingenieur Eduard Kretschmann hier I. Steindamm Nr. 2, und das Fräulein Veronica Wendt, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Waurermeisters Eduard Wendt hier, Matteenbuden 32, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur der Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 22. Oktober 1892 abgeschlossen.

Danzig, den 22. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5048** Der Tischler Ernst Lemle aus Marienburg und das Fräulein Anna Boehm ebendaher haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 22. Oktober 1892 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes abgeschlossen.

Marienburg, den 22. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5049** Der Kaufmann Samuel Salomon zu Gollub und das Fräulein Jenny Friedländer zu Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 20. Oktober 1892 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der zukünftigen Ehefrau einzubringende Vermögen, sowie Alles, was dieselbe während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen oder sonst irgendwie erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 20. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5050** Der Kaufmann Ignaz Kowalski zu Neu-Weißhof und dessen Ehefrau Sophie geborene von Olszewska ebenda haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft

der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Gollub, den 11. Januar 1888 mit der Maßgabe abgeschlossen, daß alles das, was die Braut in die Ehe bringt, oder während der Dauer derselben durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, Glücksfälle oder sonst auf irgend eine andere Art erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dieses wird, nachdem die Eheleute ihren Wohnsitz von Mocker nach Balkowo, von dort nach Lipniza Kreis Briesen und von dort am 18. September nach Neu-Weißhof verlegt haben, nochmals bekannt gemacht.

Thorn, den 20. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5051** Der Stadtskretair Friedrich Wurdinski in Flatow Westpr. und das Fräulein Martha Lekus, im Beistande ihres Vaters, Grenzaufsehers Daniel Lekus in Memel, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 20. Oktober 1892 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe abgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte Vermögen und Alles, was sie in stehender Ehe durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Flatow, den 24. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5052** Der Kunstgärtner Gustav Hummel zu Tapiau und das Fräulein Laura Brunwald aus Neulandszen haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Vertrag vom 20. September 1890 vor dem Amtsgericht in Tapiau abgeschlossen und ist die vorschriftsmäßige Bekanntmachung bewirkt.

Dieses wird bei Verlegung des Wohnsitzes der Hummelschen Eheleute von Tapiau nach Rheda Westpr. gemäß § 426 II 1 A. v. N. öffentlich bekannt gemacht.

Neustadt Westpr., den 24. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5053** Der Tischlergehilfe Gustav Ziehm hier, Schleien-gasse 13, und das Fräulein Elisabeth Ebel hier, III. Damm 12, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 21. Oktober 1892 abgeschlossen.

Danzig, den 21. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht 2.

**5054** Der Fleischermeister Hermann Robert Stangneth hier, Petershagen 7, und das Fräulein Emma Amalie Brosowski aus Emaus 8 haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften

Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 24. Oktober 1892 ausgeschlossen.

Danzig, den 24. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5055** Der pensionirte Bahnbeamte August George aus Marienburg und das Fräulein Maria Fabian ebendaher haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 21. Oktober 1892 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 22. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5056** Der Kaufmann Oskar Kögler hier, Langasse 32, und das Fräulein Klara Meyer, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Kaufmanns Adalbert Meyer zu Elbing, Alter Markt 48, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe einbringt und während derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Geschenke, eigener Arbeit oder sonst auf andere Weise erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut gerichtlichen Verhandlung d. d. Elbing, den 10. Oktober 1892 ausgeschlossen.

Danzig, den 22. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5057** Der Bierverleger August Brzostowski aus Czechoczyn und das Fräulein Bertha Klein aus Kheba, welche ihren ersten Wohnsitz in Czechoczyn nehmen werden, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das gesammte gegenwärtige und zukünftige Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Neustadt Westpr., den 22. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5058** Der Hilfsgefangenenaufseher Bruno Karl Eugen Marohl und die unperhebelichte Anna Valendi, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Hausbesizers Ludwig Valendi, sämmtliche von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 21. Oktober 1892 dergestalt ausgeschlossen, daß das von der Braut und zukünftigen Ehefrau in die Ehe eingebrachte Vermögen sowie alles, was dieselbe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Glücksfälle oder sonst wie während der Ehe erwerben wird, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Pr. Stargard, den 21. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5059** Der Schuhmacher Alexander Blaszkiewicz aus Klammer und die Schneiderin Amalie Szarafinska aus Kl. Lunau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag

vom 22. Oktober 1892 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau in die Ehe eingebrachte und während derselben durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst wie erworbene Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehemann daran weder Besitz, noch Verwaltung noch Nießbrauch zustehen soll.

Kulm, den 22. Oktober 1892

Königliches Amtsgericht.

**5060** Der Tischlermeister Heinrich Fregin und das Fräulein Bertha Tomalla, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Vertrag vom heutigen Tage ausgeschlossen, mit der Bestimmung, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe bringt und während der Dauer derselben erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Marienwerder, den 24. Oktober 1892

Königliches Amtsgericht.

**5061** Der königliche Eisenbahnstations-Aufseher Paul Scheffler aus Tiegenhof und das Fräulein Hedwig Neikle aus Cöslin haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Ehevertrages d. d. Cöslin, den 17. Oktober 1892 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der Ehefrau, auch derjenige aus Erbschaften, Geschenken und Glücksfällen, die Rechte des vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben soll.

Tiegenhof, den 26. Oktober 1892

Königliches Amtsgericht.

**5062** Der Buchhalter Benno Richard Ludwig Jungfer und dessen Ehefrau Anna Louise Catharina geb. Wende hier, Böttchergasse 10, welche nach ihrer Verheirathung in Gemeinschaft der Güter gelebt und über deren Vermögen der Konkurs eröffnet ist, haben laut Vertrag vom 22. Oktober 1892 für die fernere Dauer ihrer Ehe auf Grund des § 421. II. 2 des Allgemeinen Landrechts die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der Weise ausgeschlossen, daß dem Vermögen der Ehefrau, welches dieselbe besitzt oder später auf irgend eine Weise erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen beigelegt wird.

Danzig, den 22. Oktober 1892

Königliches Amtsgericht 2.

**5063** Der Bankassirer Friedrich Junssen hier, Langgarten 6/7 III und das Fräulein Elisabeth Telchmann, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters des Kassenrendanten Richard Telchmann aus Stettin, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß alles dasjenige, was die Braut in die einzugehende Ehe einbringt, sowie dasjenige Vermögen, welches sie während der Dauer der Ehe, sei es durch eigene Thätigkeit, oder durch Erbschaften, Ver-

mächtnisse, Geschenke oder Glücksfälle erwirbt, deren vorbehaltenes Vermögen sein soll, durch gerichtlichen Vertrag d. d. Stettin, den 14. Oktober 1892 abgeschlossen

Danzig, den 26. Oktober 1892  
Königliches Amtsgericht.

**5064** Der Kaufmann Emil Rothmann hier, Heilige Geistgasse 85, und das Fräulein Frieda Jacoby im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Kaufmanns Salomon Jacoby zu Cörlin a. Persf. haben vor Eingehung ihrer Ehe laut gerichtlicher Verhandlung d. d. Cörlin, den 19. Oktober 1892 die Gütergemeinschaft ausgeschlossen und bestimmt, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der Ehefrau, auch derjenige aus Erbschaften, Geschenken und Glücksfällen die Rechte des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 26. Oktober 1892  
Königliches Amtsgericht 2.

**5065** Der Aufseher in der Zuckersabrik Bahnhof Marienburg und Inhaber eines Materialwaarengeschäfts daselbst Eduard Jaehne und dessen Ehefrau Minna geborene Witting haben nach Verlegung ihres Wohnsitzes von Elbing nach Marienburg die Erneuerung der Bekanntmachung des Ehevertrages vom 30. Oktober 1876, durch welchen zwischen ihnen die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen ist, nachgesucht, und wird dieselbe hiermit bewirkt.

Marienburg, den 25. Oktober 1892.  
Königliches Amtsgericht 3.

**5066** Der frühere Schmied Leopold Koitalla und die Wittve Josephine Koitalla geborene Sawicka, beide aus Berent, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 28. September 1892 ausgeschlossen.

Berent, den 28. September 1892.  
Königliches Amtsgericht.

**5067** Der Lehrer Adolf Grasswurm und das Fräulein Rosalie Henne, beide aus Dt. Eylau, haben laut gerichtlicher Verhandlung, d. d. Dt. Eylau, den 26. Oktober 1892 vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das Eingebachte der Braut, sowie dasjenige, was sie während der Ehe durch Erbschaften, Schenkungen, Glücksfälle oder auf eine andere Weise erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens erhalten soll.

Dt. Eylau, den 26. Oktober 1892.  
Königliches Amtsgericht 1.

**5068** Der Hotelbesitzer Israel Silberstein aus Gollub und das großjährige Fräulein Dorothea Kieme, Bektere im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns Moritz Kieme aus Gollub, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 24. Oktober 1892 dergestalt ausgeschlossen, daß Alles das, was die Braut in die Ehe einbringt oder während derselben durch Schenkungen, Erb-

schaft, Glücksfälle oder sonst wie erwirbt, die Eigenschaft des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Gollub, den 27. Oktober 1892  
Königliches Amtsgericht.

**5069** Der Einwohner Johann Bozinski aus Lesnau und die Arbeiterin Lucie Albecka von ebendaher, im Beistande und mit Genehmigung des Gerichtssecretairs Paul Templin aus Puzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 25. Oktober 1892 dergestalt ausgeschlossen, daß Alles, was die zukünftige Ehefrau in die Ehe einbringt oder während derselben auf irgend eine Art erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Puzig, den 25. Oktober 1892.  
Königliches Amtsgericht.

**5070** Der Korbmacher Joseph Bawolski zu Podgorz und dessen Ehefrau Alwine verwitwete Fehlaue geborene Dobslaw ebenda haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Inowraclaw, den 5. Februar 1892 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe bringt oder während derselben durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dies wird, nachdem die Eheleute ihren Wohnsitz von Inowraclaw nach Podgorz verlegt haben, nochmals bekannt gemacht.

Thorn, den 24. Oktober 1892.  
Königliches Amtsgericht.

**5071** Der Gastwirth Gustav Kaiser und das Fräulein Amalie Hildebrandt, beide aus Glinken, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 14. Oktober cr. mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß alles, was die Braut einbringt, oder während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle oder sonst irgendwie erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Lautenburg, den 27. Oktober 1892.  
Königliches Amtsgericht 1.

**5072** Der Fleischermeister Wilhelm Jerzembek hier, Paradiesgasse 15, und das Fräulein Antonie Siegmuntowski hier, Schmiedegasse 17, mit Genehmigung ihres Vaters, des Förster a. D. Johann Siegmuntowski in Grobken bei Soldau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll,

laut Vertrag vom 26. September 1892 abgeschlossen.  
24. Oktober

Danzig, den 28. Oktober 1892.  
Königliches Amtsgericht.

**5073** Der Schmiedegeselle August Adolf Reilowski aus Ohra 130 und die Jungfrau Julianne Amalie Sperling, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Eigenthümers Johann Simon Sperling in Ohra hinter der Kadaune 130, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 27. Oktober 1892 abgeschlossen.

Danzig, den 27. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5074** **Berichtigung.**

Der in den Nummern 39, 40, 41 dieses Blattes unter Nr. 4267 bezw. 4375 bezw. 4473 bezeichnete Vormund heißt nicht Maule, sondern **Manke**.

Thorn, den 21. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**Verschiedene Bekanntmachungen.**

**5075** Die Gerichtstage in Sturz werden im Jahre 1893 an folgenden Tagen in dem Gastlokale der Wittwe Lau „Hotel de Danzig“ abgehalten werden:

- 16. bis 19. Januar,
- 13. " 16. Februar,
- 13. " 16. März,
- 17. " 20. April,
- 15. " 18. Mai,
- 12. " 15. Juni,
- 3. " 6. Juli,
- 25. " 28. September,
- 16. " 19. Oktober,
- 13. " 16. November,
- 11. " 14. Dezember.

Pr. Stargard, den 15. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5076** Durch rechtskräftiges kriegsgerichtliches Erkenntnis vom 20./23. Oktober 1892 ist der Musketier Jshor Borris der 8. Compagnie Infanterie Regiments v. d. Marwitz (8. Pommersches) Nr. 61, am 24. Mai 1861 zu Sturz Kreis Pr. Stargard geboren. wegen Fahnenflucht im zweiten Rückfall mit Entfernung aus dem Heere und sechs Jahren Zuchthaus bestraft worden.

Thorn, den 25. Oktober 1892.

Königliches Kommandantur Gericht.

**5077** Der frühere Heizer Albert Julius Johann Gabrahn, der 3. Komp. 1. West-Division, ist durch bestätigtes kriegsgerichtliches Erkenntnis vom 28. September 1892 wegen Diebstahls, begangen gegen einen Vorgesetzten; Diebstahls, begangen gegen einen Kameraden in drei Fällen; Betrug, begangen gegen einen Kameraden;

eines weiteren Falles des militärischen Diebstahls; schweren Diebstahls, begangen gegen einen Vorgesetzten; Fahnenflucht, und eines weiteren Falles des Betruges mit Entfernung aus der kaiserlichen Marine, einem Jahr sechs Monaten Zuchthaus mit Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren bestraft worden; auch auf Zulässigkeit von Polizeiaufsicht erkannt und von der erkannten Zuchthausstrafe ein Monat als durch die erlittene Untersuchungshaft verbüßt erachtet.

Kiel, der 22. Oktober 1892.

Kaiserliches Gericht der Marine-Station der Ostsee.

**5078** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Alexander Odaniez in Karthaus ist zur Prüfung einer nachträglich angemeldeten Forderung des Brauereibesizers Stenborff hier selbst im Betrage von 101 M. 63 Pf. Termin auf den 17. November 1892, Vormittags 9<sup>1/2</sup> Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hier selbst, Zimmer Nr. 21, anberaumt.

Karthaus, den 21. Oktober 1892.

Jaworski,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

**5079** In unser Handelsregister sind heute folgende Eintragungen bewirkt worden:

1. Die bei Nr. 38 des Gesellschaftsregisters unter der Firma „J. Goldfarb“ eingetragene Handelsgesellschaft, bisherige Inhaber Isaac Goldfarb und Arie Goldfarb, ist durch den Tod des Gesellschafters Isaac Goldfarb beziehungsweise durch das Ueberkommen der Erben desselben aufgelöst. Das Handelsgeschäft ist auf den Arie Goldfarb übergegangen, welcher dasselbe unter unveränderter Firma fortführt. Die Gesellschaft ist daher im Gesellschaftsregister gelöscht.
2. In unser Firmenregister ist unter Nr. 282 die Firma J. Goldfarb und als deren Inhaber der Kaufmann Arie Goldfarb zu Pr. Stargard eingetragen.
3. Die Procura des Buchhalters Salomon Weiß in Pr. Stargard ist für die Handelsgesellschaft J. Goldfarb unter Nr. 27 des Prokurenregisters gelöscht; dagegen ist der Buchhalter Salomon Weiß in Pr. Stargard als Prokurist der Handlung J. Goldfarb unter Nr. 29 des Prokurenregisters wieder eingetragen.

Pr. Stargard, den 15. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5080** Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns und Uhrmachers Gustav Wolff zu Riesenburg wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Riesenburg, den 6. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

Inserate im „Essentlichen Anzeiger“ zum „Amtsblatt“ kosten die gespaltene Korpuszeile 20 Pf.